

SWR2 Zeitwort

06.11.1951:

Eva Perón wird ohne ihr Wissen operiert

Von Reinhard Hübsch

Sendung vom: 06.11.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2013

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autor:

Es war der Anfang vom Ende, dieser Dienstag, an dem sie operiert werden sollte – der Anfang vom Ende ihres Lebens: Eva Perón, die im Januar 1950 ohnmächtig geworden war, mit Schmerzen im Unterleib, wenig später hatte man ihr den Blinddarm entfernt, doch Monate später, im August, war sie erneut zusammengebrochen, gegen die starken Schmerzen, die sie immer noch quälten, hatte ihr der Hausarzt Morphium injiziert, und also hielt sie durch, arbeitete weiter mit am Wahlkampf ihres Mannes, der die Wiederwahl als Präsident Argentiniens anstrebte, am 11. November sollte sich sein politisches Schicksal entscheiden, und das hing an einem seidenen Faden, es hing – an Eva, der ungeheuer populären, überaus be-, ja von den armen geliebten Präsidentengattin, die allenthalben nur als Evita, als die heilige Eva verehrt wurde und die von ihren Landsleuten aufgefordert worden war, das Amt des Vizepräsidenten zu übernehmen. Und darüber diskutierte sie mit den ihnen:

O-Ton von Eva Péron:**Autor:**

Anfang September verkündete die schwerkranke dann im Rundfunk, dass sie das Amt nicht mehr anstrebe, weil sie es nicht mehr ausfüllen könne – im mittlerweile legendären Musical wird das nachbuchstabiert:

O-Ton aus dem Musical:**Autor:**

Doch der Präsident und seine vertrauten wussten: ohne Eva, die Volksheldin, war die Wahl nicht zu gewinnen. Doch: wie konnte die Schwerkranke genesen? Und: worunter litt sie? Und wie sollte man Eva, die sich allen medizinischen Behandlungen seit der Blinddarm-Operation beharrlich widersetzt hatte, wie sollte man sie untersuchen? Ende Oktober 1951 verabreichte ihr der Hausarzt – so war es mit ihrem Gatten abgestimmt worden – statt Morphium ein Betäubungsmittel, in einem getarnten Rot-Kreuzwagen wurde sie eilends in die Klinik gefahren, die willenlose wurde untersucht, der fürchterliche Befund: Krebs und Leukämie. Wenige Tage später wurde der weltweit anerkannte Krebspezialist Dr. George Pack vom Memorial Hospital in New York eingeflogen, heimlich. Eva wurde knapp beschieden, sie musste sich einer Routineuntersuchung unterziehen, sie willigte ein, wurde erneut in die Klinik gebracht und betäubt – an diesem Dienstag, dem 6. November 1951 – dass sie operiert werden sollte, hatte man ihr verheimlicht. Und bei dem Eingriff zeigte sich: der Krebs hatte nahezu alle Organe in ihrem Unterleib angegriffen,

Dr. Pack blieb nichts anderes als eine – um es diplomatisch zu formulieren – umfassende Operation, und als die 32jährige Stunden später erwachte, war nichts mehr, wie es war. „Dr. Pack verschwand“, wie es ein Chronist später beschrieb, „genau so still und heimlich, wie er hergeschafft worden war“. Evita, der Eingriff auch für sie unübersehbar, erfuhr nie, wer ihn vorgenommen hatte. Sechs, maximal neun Monate habe sie noch zu leben, hatte Dr. Pack vor der Rückreise prophezeit, und das sei auch nur möglich, wenn sie sich fortan einer strapaziösen Strahlentherapie unterziehe. Sie tat es, litt, kämpfte für die Wiederwahl ihres Mannes, der denn auch

siegte. Doch das folgende Jahr sollte sie nicht überleben. Im Sommer 1952 fand der Anfang vom Ende sein Ende.

O-Ton des Nachrichtensprechers:

Autor:

Sie ist in die Unsterblichkeit eingegangen, meldete der argentinische Rundfunk, und nun – nun begann der neue Kult um Eva, genannt Evita, die Heilige, unsterbliche Eva Perón.